

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2012/2013

1. **Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2012/2013
des Theaters Münster**
2. **Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster**
3. **Erfolgsplan 2012/2013**
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012/2013
Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan 2012/2013 – 2016/2017
4. **Vermögensplan 2012/2013**
Erläuterungen zum Vermögensplan 2012/2013
Anlage: Mittelfristiger Finanzplan 2012/2013 – 2016/2017
5. **Stellenübersicht 2012/2013**

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2012/2013 des Theaters Münster

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2012/2013 ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster zu erbringenden Leistungen und die erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der Erfolgsplan gem. §15 EigVO der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung enthält alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Er basiert auf den Ergebnissen der früheren Bühnenbewirtschaftungspläne und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2011/2012.

Der Erfolgsplan zeigt im Vergleich nur die Wirtschaftsplanansätze 2011/2012 und 2012/2013. Da die Prüfung des Jahresabschlusses 2010/2011 durch den Wirtschaftsprüfer noch nicht abgeschlossen ist, liegt noch kein endgültiges Jahresergebnis vor.

Die Ansätze für die Personalaufwendungen wurden auf Basis der im Wirtschaftsplan zu beschließenden Stellenübersicht 2012/2013 ermittelt. Die Steigerung des Ansatzes ist durch die Einrechnung einer Tarifierhöhung für den Geltungsbereich des TVöD ab dem 01.03.2012 in Höhe von 1,5 %, sowie der Berücksichtigung der tariflichen Auswirkungen auf den künstlerischen Bereich bedingt. Für die mittelfristige Erfolgsplanung wird für einen neuen Tarifabschluss eine 2-jährige Laufzeit unterstellt. Für den sich daran anschließenden Tarifabschluss wird wiederum eine Steigerung von 1,5 % zu Grunde gelegt. Diese Annahmen spiegeln sich in steigenden Jahresfehlbeträgen bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne für die Folgejahre wider.

Im Wirtschaftsjahr 2012/2013 ergibt die Berücksichtigung der beschriebenen Tarifsteigerung eine Erhöhung des Personalaufwands von ca. 242.950 €. Dieser Mehraufwand ist in der Zuschusssumme der 5. Finanzformel nicht enthalten und führt zu einem entsprechenden Jahresfehlbetrag. Die Finanzierung dieser tarifbedingten Personalmehraufwendungen ist nach Abschluss des neuen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) zu klären.

Der Vermögensplan enthält gem. § 16 EigVO alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

Die Stellenübersicht enthält gem. §17 EigVO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die tariflich Beschäftigten einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber. Beamte, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Theaters Münster nur nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

Erträge	€
Umsatzerlöse	2.581.250
Betriebskostenzuschuss	19.245.300
Sonstige betriebliche Erträge	1.098.000
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000

22.944.550**Aufwendungen**

	€
Materialaufwand	585.000
Bezogene Leistungen	3.135.800
Personalaufwendungen	17.240.500
Abschreibungen	649.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.577.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0

23.187.500**Jahresfehlbetrag -242.950****Vermögensplan**

Die Ausgaben und deren Deckungsmittel stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Einnahmen	€
Abschreibungen	650.000
Sanierungs-€	130.000
Übertrag aus Vorjahr	130.000
	910.000

Auszahlungen	€
Erneuerung drahtlose Mikrofonanlage	250.000
investive Beschaffungen	150.000
weitere Sondermaßnahmen	150.000
Übertrag in nächstes Wirtschaftsjahr	360.000
	910.000

Münster, 06.02.2012

gez.

Dr.Hanke
Stadträtin

gez.

Feldmann
Betriebsleiterin

2. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster

Das Theater Münster prägt mit seinem Theater- und Konzertangebot das kulturelle Niveau Münsters wesentlich mit und strahlt mit seinen Aktivitäten weit über die lokalen Grenzen hinaus. Aufgabe des Theaters ist es, nicht nur für die eigene Einwohnerschaft, sondern auch für die Bewohner in der Region ein umfassendes Theater- und Konzertangebot vorzuhalten. In dieser Hinsicht nimmt Münster als Oberzentrum mit seiner kulturellen Strahlkraft eine wichtige Rolle für die Städte und Gemeinden im Umland ein.

Das Theater Münster vereinigt heute mit dem Musiktheater, dem Schauspiel, dem Kinder- und Jugendtheater, dem Tanztheater sowie dem Sinfonieorchester fünf Sparten unter einem Dach. Mit rund 25 Premieren bei ca. 600 Aufführungen pro Spielzeit bietet das Theater Münster ein anspruchsvolles Programm, das durch die Produktionen der Niederdeutschen Bühne, zahlreiche Gastspiele, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen vielfältig ergänzt wird.

Das Theater Münster hat in den vergangenen Jahren im Großen Haus (955 Sitzplätze) und Kleinen Haus (rund 280 Plätzen), sowie weiteren Spielstätten pro Spielzeit ca. 195.000 Besucher in den Bereichen Theater und Konzert gezählt.

Das Theater Münster wird seit dem 01.09.2008 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Die Betriebsleitung der Einrichtung im Sinne der EigVO NW bilden ab der Spielzeit 2012/2013 der neu gewählte Generalintendant Dr. Ulrich Peters (bislang Wolfgang Quetes) und die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann.

Die Städtischen Bühnen Münster werden ab der Spielzeit 2012/2013 umbenannt in „Theater Münster“ (s. Vorlage V/0086/2012).

3. Erfolgsplan 2012/2013 des Theaters Münster

Erträge	Plan 2012/2013 €	Plan 2011/2012 €
Umsatzerlöse	2.581.250	2.475.900
Betriebskostenzuweisung	19.245.300	19.151.300
Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen des AV	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.098.000	1.043.500
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	20.000
Gesamt	22.944.550	22.690.700
Aufwendungen	€	€
Materialaufwand	585.000	590.400
Bezogene Leistungen	3.135.800	3.309.500
Personalaufwendungen	17.240.500	16.778.900
Abschreibungen	649.000	649.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.577.200	1.477.900
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Gesamt	23.187.500	22.805.700
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-242.950	-115.000
außerordentliche Erträge	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-242.950	-115.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012/2013

		€
1. Umsatzerlöse		2.581.250
Einnahmen Eintrittsgelder	2.480.250	
Gastspiele/-konzerte	60.000	
Garderobenentgelte	20.000	
Übertragungshon. RuF	15.000	
Ertrag Verleih	6.000	
2. Betriebskostenzuweisung		19.245.300
Zuweisungen vom Land	900.000	
Zuweisung Stadt Münster	18.315.300	
Zuweisung sonstige	30.000	
Sonstige betriebliche Erträge		1.098.000
Zuweisung Stadt Münster Abschreibungszuschuss	649.000	
Spenden, Sponsoring, Werbung	61.500	
Pachten, Kantine	95.500	
Auflösung/Herabsetzung Rückstellung	278.000	
Sonstige ordentliche Erträge	14.000	
4. Materialaufwand		585.000
Bühnenbild-, Kostüm-, Maskenbildnerbedarf	340.000	
Aufführungsrechte, Aufnahmerechte, Textleihgebühr, Aufwand für Noten	245.000	
5. Bezogene Leistungen		
Honorare	588.300	3.135.800
Mieten für Gebäude , Betriebsbedarf	1.695.000	
Mietnebenkosten	705.000	
Dienstleistungen Feuerwehr, MM	108.500	
Aufwendungen für Gastspiele von/nach auswärts	19.000	
Reisekosten Ersatzkräfte u. nicht ständig Beschäftigte	20.000	
6. Personalaufwendungen		17.240.500
Löhne und Gehälter	13.928.800	
Aufwendungen für Altersversorgung	863.500	
Sozialversicherungsbeiträge	2.408.200	
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	40.000	
7. Abschreibungen		649.000

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.577.200
Dienstleistungen CITEQ, Ämter 10, 13, 14, 15, 20, 40, 41, 53, PR	584.100
Waren Kantine	45.000
Unterhaltung Maschinen, Fahrzeuge, Instrumente	235.000
Werbung (Druckerzeugnisse usw.) und Ausstellungen	342.000
Versicherungen, Schadensersatz usw.	97.000
Betriebs- und Geschäftsaussattung	58.600
Sonstiger Personalaufwand (Einstellungen, Reisekosten, Aus- und Fortbildung usw.)	116.500
Beiträge Vereine, Zuschuss Mitgliederwerbung	52.000
Abgaben Kartenverkauf, Künstlersozialabgabe	47.000
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-242.950
12. außerordentliche Erträge	0
13. außerordentliche Aufwendungen	0
14. außerordentliches Ergebnis	0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
16. sonstige Steuern	0
17. Jahresfehlbetrag	-242.950

Anlage:
Mittelfristiger Erfolgsplan 2012/2013 – 2016/2017 des
Theaters Münster

Erträge	Plan 12/13 €	Plan 13/14 €	Plan 14/15 €	Plan 15/16 €	Plan 16/17 €
Umsatzerlöse	2.581.250	2.581.250	2.581.250	2.581.250	2.581.250
Betriebskostenzuweisung	19.245.300	19.245.300	19.245.300	19.245.300	19.245.300
Sonstige betriebliche Erträge	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gesamt	22.944.550	22.944.550	22.944.550	22.944.550	22.944.550
Aufwendungen	Plan 12/13 €	Plan 13/14 €	Plan 14/15 €	Plan 15/16 €	Plan 16/17 €
Materialaufwand	585.000	585.000	585.000	585.000	585.000
Bezogene Leistungen	3.135.800	3.135.800	3.135.800	3.135.800	3.135.800
Personalaufwendungen	17.240.500	17.369.504	17.498.508	17.629.447	17.762.350
Abschreibungen	649.000	649.000	649.000	649.000	649.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.577.200	1.577.200	1.577.200	1.577.200	1.577.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Gesamt	23.187.500	23.316.504	23.445.508	23.576.447	23.709.350
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-242.950	-371.954	-500.958	-631.897	-764.800
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-242.950	-371.954	-500.958	-631.897	-764.800

4. Vermögensplan 2012/2013

Einnahmen	€
Abschreibungen	650.000
Sanierungs-€	130.000
Übertrag aus Vorjahr	130.000
Gesamt	910.000

Auszahlungen	€
Erneuerung drahtlose Mikrofonanlage	250.000
investive Beschaffungen	150.000
weitere Sondermaßnahmen	150.000
Übertrag in nächstes Wirtschaftsjahr	360.000
Gesamt	910.000

Erläuterungen zum Vermögensplan 2012/2013

Der Vermögensplan beinhaltet neben diversen kleineren Investitionen auch die Erneuerung der drahtlosen Mikrofonanlage im gesamten Haus. Diese Maßnahme ist nötig, da die Bundesnetzagentur die Mobilfunkfrequenzen, die auf derselben Frequenz liegen wie die drahtlosen Mikrofonanlagen des Theaters Münster, an die Mobilfunkanbieter versteigert hat. Dadurch kommt es zwangsläufig zu Störungen. Die von der Bundesregierung verabschiedete Richtlinie zur Entschädigungszahlung gilt nur für Anlagen die zwischen den Jahren 2006 und 2009 angeschafft worden sind. Da die erwartete Frequenzumstellung aber seit 2006 bekannt gewesen ist, sind nur noch unbedingt notwendige Ersatzinvestitionen getätigt worden. Der überwiegende Teil der Anlage ist vor 2006 angeschafft worden, so dass nach derzeitiger Lage keine Entschädigungszahlungen zu erwarten sind.

Als Deckungsmittel dienen die Abschreibungen eines Wirtschaftsjahres. Gem. Ratsbeschluss V/0308/2010 Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster, inkl. 5. Finanzformel für die Spielzeiten 2011/2012 bis 2013/2014, wird ab der Spielzeit 2011/2012 auf jede Eintrittskarte ein Sanierungseuro erhoben, der mit dem Zweck „Erneuerung der Bestuhlung Großes Haus“ verbunden ist und über mehrere Spielzeiten angespart wird.

Anlage:
Mittelfristiger Vermögensplan 2012/2013 – 2016/2017 des
Theaters Münster

Einnahmen	Plan 12/13 €	Plan 13/14 €	Plan 14/15 €	Plan 15/16 €	Plan 16/17 €
Abschreibungen	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
Sanierungs-€	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Übertrag aus Vorjahr	130.000	360.000	540.000	720.000	450.000
Gesamt	910.000	1.140.000	1.320.000	1.500.000	1.230.000

Auszahlungen	Plan 12/13 €
Erneuerung drahtlose Mikrofonanlage	250.000
investive Beschaffungen	150.000
weitere Sondermaßnahmen	150.000
Übertrag in nächstes Wirtschaftsjahr	360.000
Gesamt	910.000

Auszahlungen	Plan 13/14 €
Austausch Leistungsschrank GH	150.000
investive Beschaffungen	200.000
weitere Sondermaßnahmen	250.000
Übertrag in nächstes Wirtschaftsjahr	540.000
Gesamt	1.140.000

Auszahlungen	Plan 14/15 €
Planungskosten Bestuhlung GH	100.000
investive Beschaffungen	250.000
weitere Sondermaßnahmen	250.000
Übertrag in nächstes Wirtschaftsjahr	720.000
Gesamt	1.320.000

Auszahlungen	Plan 15/16 €
Bestuhlung GH 1. Teil	550.000
investive Beschaffungen	250.000
weitere Sondermaßnahmen	250.000
Übertrag in nächstes Wirtschaftsjahr	450.000
Gesamt	1.500.000

Auszahlungen	Plan 16/17 €
Bestuhlung GH 2. Teil	130.000
investive Beschaffungen	250.000
weitere Sondermaßnahmen	250.000
Übertrag in nächstes Wirtschaftsjahr	600.000
Gesamt	1.230.000

5. Stellenübersicht 2012/2013

Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

EntgGr	(VergGr/ LohnGr) vormals	Zahl der Stellen 2012/13	Zahl der Stellen 2011/12	Ist- Besetzung am 30.06.2011
Theater				
9	V04b V04b/05b	4,00	4,00	4,00
9V	V05bgD V05bmD	1,00	1,00	1,00
8	V05c V05b/05c	12,00	11,00	11,00
7	L06/07a	26,00	26,00	25,58
6	V06b V06b+Zul V06b+V06bZul V05c/06b Kr04/05a L05/06a	30,00	30,00	30,00
5	V06b/07 V07 L04/05a	29,88	29,38	29,38
4	L03/04a	3,52	3,52	3,52
3	V07/08 V09/07 L02/03a	6,71	6,71	6,71
2	L01/01a	3,56	3,56	3,17
Summe		116,67	115,17	114,36
Orchester				
SV	SV	5,00	5,00	5,00
TVK B	TVK B	62,00	62,00	62,00
9	V04b V04b/05b	1,00	1,00	1,00
5	V06b/07 V07 L04/05a	2,50	2,50	2,50
3	V07/08 V09/07 L02/03a	1,00	1,00	1,00
Summe		71,50	71,50	71,50
Insgesamt		188,17	186,67	185,86
nachrichtl.: Auszubildende		4,00	3,00	1,00

Stellenumwandlungen

lfd. Nr.	Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung alt	Bewertung neu	Anzahl	Funktion / Aufgabengebiet
1	46.00.0014	BesGr. A 10	EntgGr 5	0,50	Sachbearbeiter/-in Notenbibliothek

Damit ergibt sich zum 01.09.2012 eine Änderung des städtischen Stellenplans (- 0,50 Stelle BesGr. A 10)

Stellenvermehrungen

lfd. Nr.	Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Anzahl	Funktion / Aufgabengebiet
1	46.01.0115	EntgGr 8	1,00	Kassier/-in

Nach Ausscheiden eines langjährigen Mitarbeiters mit einem NVBühne-Arbeitsvertrag - dafür werden keine Planstellen ausgewiesen - ist für die Nachfolge mit einem TVöD-Arbeitsvertrag nun ergebnisneutral eine Planstelle einzurichten.

Nachrichtlich:**Übersicht der Stellen für Beamte (Stand Verwaltungsentwurf Stellenplan 2012)**

BesGr	Zahl der Stellen 2012/13	Zahl der Stellen 2011/12	Ist-Besetzung am 30.06.2011
Höherer Dienst			
A16	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst			
A13	1,00	1,00	1,00
A11	2,00	2,00	2,00
A10	0,50	1,00	1,00
Zwischensumme	3,50	4,00	4,00
Mittlerer Dienst			
A08	2,00	2,00	2,00
Zwischensumme	2,00	2,00	2,00
Insgesamt	6,50	7,00	7,00